

Redaktion und Kontakt

Jörn Petersen
Gröpelinger Heerstraße 246 A
28237 Bremen
Fon (0421) 396 48 08
Fax: (0421) 696 18 72
irrturm@izsr.de
www.irrturm.info

IRRTURM**Bestellung und Abo**

Buch 5 Euro/6,50 Euro inkl. Versand
IRRTURM einmalig oder im Abo

Unterstützung

Möchten Sie unser Projekt finanziell unterstützen?
Wir freuen uns über jede Spende!
Auf Wunsch kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.
Spendenkonto: Sparkasse Bremen
IBAN: DE39 2905 0101 0001 1637 24
SWIFT-BIC: SBREDE22

Offene Redaktionssitzungen

Jeden Mittwoch von 11 bis 13 Uhr
in der Gröpelinger Heerstraße 246 A · 28237 Bremen
Jede/r ist willkommen mitzumachen.



Henry-Otto Rehder

Initiative...

zur sozialen Rehabilitation e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein, der 1982 im Zusammenhang mit der Auflösung der psychiatrischen Langzeitklinik „Kloster Blankenburg“ und der kritischen Auseinandersetzung mit der herkömmlichen, medizinisch ausgerichteten Psychiatrie entstanden ist.

Auch heute ist eine Grundlage unserer Arbeit die Beteiligung an der konstruktiven Weiterentwicklung des Hilfesystems für Menschen mit psychischer Erkrankung, Suchterkrankung, geistiger Behinderung und anderen vielschichtigen Problemlagen. In diesem Sinne setzen wir uns in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen für eine selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung sowie für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unserer NutzerInnen ein.

Der IRRTURM bildet gemeinsam mit F.O.K.U.S. einen Arbeitsbereich, in dem wir uns durch Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsangebote und Fürsprachepraxis für die Belange, Anliegen und Sichtweisen Psychiatrie-Erfahrener einsetzen.

Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.
Waller Heerstraße 193
28219 Bremen

Fon (0421) 47 87 70
info@izsr.de
www.izsr.de

Jörn Borchert, Bremen



Irmgard Hannemann



ZEITUNGSINITIATIVE

FÜR MENSCHEN MIT PSYCHIATRIE-ERFAHRUNG

IRRTURM*Initiative...*

zur sozialen Rehabilitation e.V.



Premierenlesung

Foto Jürgen Schäfer

Wer wir sind

Der IRRTURM ist ein professionell begleitetes Forum für Menschen mit psychischer Erkrankung und Krisenerfahrung. Wir ermöglichen Menschen, ihre Erfahrungen schriftlich und künstlerisch darzustellen und sich in einem selbstbestimmten Rahmen in der Gruppe auszutauschen.

Die Texte und Bilder werden in einem Buch, das selbst erstellt und vertrieben wird, veröffentlicht. Die Redaktion arbeitet ressourcenorientiert und ohne institutionelle Vorgaben. Entstanden ist dieses Projekt 1988 als ein Arbeitsbereich der Initiative...e.V.

Was wir machen

- Der IRRTURM macht öffentlich, was Menschen durch Psychiatrie, bzw. psychische Erkrankung erfahren.
- Die besondere Perspektive, die durch seelische Erschütterung entsteht, findet hier Beachtung.
- Die gesellschaftlichen Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischer Erkrankung können hier bearbeitet werden.



Buchverkauf beim Pressefest

Foto Jürgen Schäfer

Unsere Ziele

Der IRRTURM trägt dazu bei, Ängste und Vorurteile in unserer Gesellschaft abzubauen, die mit den genannten Themen verbunden sind. Die Lobby der Psychiatrie-Erfahrenen wird in der Öffentlichkeit gestärkt und weiterentwickelt. So wird eine lebendige Diskussion über Psychiatrie und psychische Erkrankung angeregt und in Bewegung gehalten. Wir wollen die Gesellschaft menschlicher gestalten, indem wir Missstände aufzeigen, die krank machen können. Außerdem wollen wir Rat und Hilfe von Erfahrenen untereinander fördern.



Nina Berger



Lesung im Café Brand

Foto Jörn Petersen

Wie wir arbeiten

Wir organisieren eigene Veranstaltungen, vernetzen uns mit der örtlichen Kulturszene und mischen uns in die öffentliche Diskussion ein. Wir setzen uns kritisch mit der medizinisch ausgerichteten Psychiatrie und Gesundheitsversorgung auseinander. Wir kritisieren:

- die alternativlose Ausrichtung auf Verordnung von Psychopharmaka,
- die Festschreibung von Menschen in ihren Diagnosen, weil sie dadurch auf diesen Teil ihrer Persönlichkeit reduziert werden.

Wir arbeiten in einer überschaubaren Gruppe, orientiert an Selbsthilfe, Empowerment und Recovery. Die Gruppe bietet einen selbstbestimmten Ort, an dem Gefühle ausgedrückt werden können. Die gemeinsame Reflektion und Verarbeitung von Problemen ermöglicht Selbsterkenntnis. Die Veröffentlichung eigener Texte gibt Selbstvertrauen.

Weitere IRRTURM Angebote

In Sonderausgaben thematisieren wir aktuelle Themen und beziehen Stellung. Durch gemeinsame, kreative Schreibübungen stärken wir die Lust am Schreiben und den kreativen Zugang zu eigenen Ressourcen.